Pfingstrennen - Frauenfeld : Pfingstmontag, 14. Juni 1943

Autor(en): **Fröhlich, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1943)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773397

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PFINGSTRENNEN - FRAUENFELD

PFINGSTMONTAG, 14. JUNI 1943

Wenn man den schweizerischen Rennkalender 1943 durchgeht und die einzelnen pferdesportlichen Veranstaltungen näher studiert, kann man unschwer feststellen, daß das Frauenfelder Pfingstrennen zu den größten Anlässen dieser Art gehört. Mit Morges und Yverdon zusammen ist Frauenfeld der einzige Platz, wo gleichzeitig Rennen und Springkonkurrenzen durchgeführt werden. Diese glückliche Verbindung der beiden Pferdesportarten, die natürlich den großen Raumverhältnissen auf der Allmend zu verdanken ist, hat Frauenfeld groß gemacht und es zu einem Begriff im Pferdesport werden lassen. Man weiß heute überall, daß am Pfingstmontag auf der Frauenfelder Allmend das größte pferdesportliche Ereignis der Ostschweiz stattfindet.

Der Rennverein Frauenfeld hat beschlossen, auch dieses Jahr das Pfingstrennen in gewohntem Rahmen durchzuführen. Trotz Kriegszeiten hat man im Interesse des Publikums und der Konkurrenten von einer Kürzung des Programms abgesehen. Es werden demzufolge fünf Springen und sechs Rennen zur Abwicklung gelangen. Bei den Springen interessiert die schwere Springkonkurrenz Kategorie S wohl am meisten, weil dort die besten Reiter der Schweiz mit dem besten Pferdematerial am Start zu finden sein werden. Die Höhepunkte der Rennen dürften beim Flachrennen und dem Trabfahren liegen; dieses steht von jeher beim Publikum in besonderer Gunst, und jenes wird wieder neue Inländer-Vollblüter am Ablauf sehen. Die Rennen werden dieses Jahr für den Toto besonders interessant sein, da der Renntag von Morges am Sonntag vor Pfingsten abgehalten wird und man daher über die Konditionen und Aussichten der Pferde besser Bescheid weiß.

In bezug auf organisatorische Neuerungen am diesjährigen Pfingstrennen ist zu sagen, daß die Konkurrenzen ohne Mittagspause durchgeführt werden, so daß am Abend das Programm früher beendigt werden kann. Dies wird vom Publikum besonders geschätzt werden, damit es am Abend rechtzeitig und ohne Stoßbetrieb auf die Züge kommt. Ferner steht eine neue Tribüne mit 500 neuen Sitzplätzen zur Verfügung. Die musikalische Unterhaltung besorgt die bestens bekannte Stadtmusik. Und über dem Ganzen waltet das Rennkomitee mit seinem neuen Präsidenten, Oberst Werner Fehr, das nach bewährtem Rezept für eine reibungslose Durchführung des Renntages sorgen wird.

Dr. *A. Fröhlich.*

Am 26./27. Juni finden in Thun die alljährlichen Springkonkurrenzen und Dressurprüfungen statt.